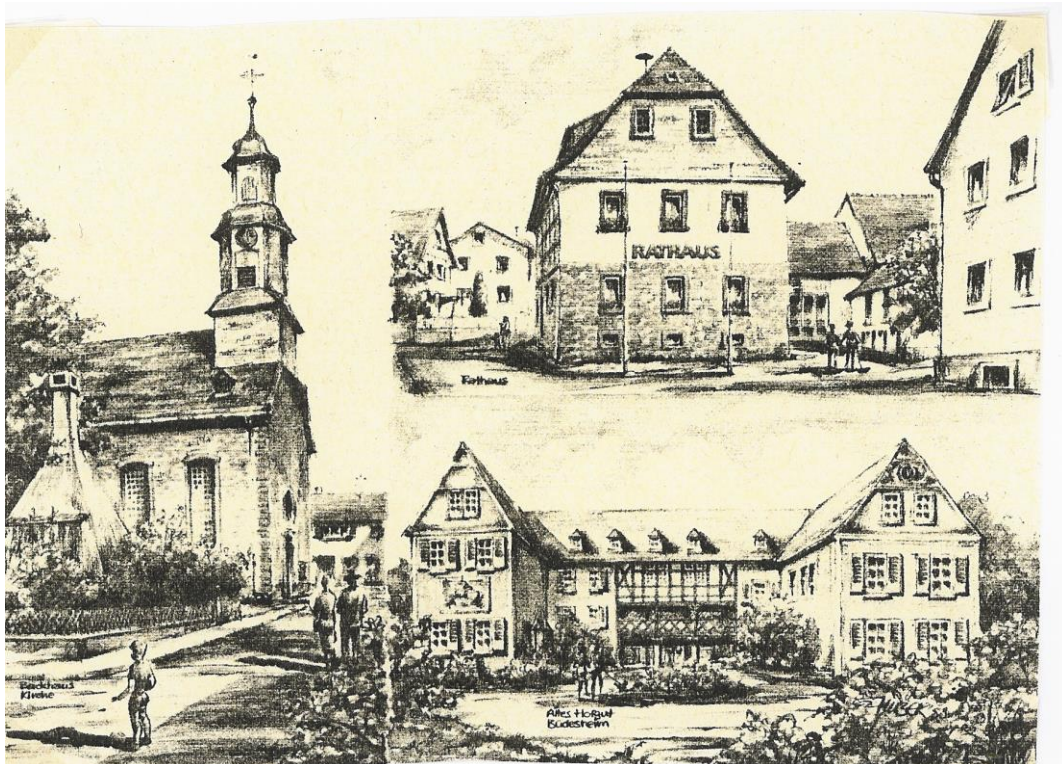


Gemeinde Schöneck
Der Gemeindevorstand

SCHÖNECK



PRESSESPIEGEL

23. und 24. KW 2020

Kleiderladen öffnet wieder

Schöneck – Der Kleiderladen in Büdesheim ist wieder geöffnet. Das DRK Hanau bittet allerdings aktuell noch – nicht nur zum Schutz von Besuchern und Mitarbeiterinnen – auf Kleiderspenden-Abgaben in allen Kleiderläden zu verzichten. So reduziere man das Besucheraufkommen vor und in den Geschäften und erspare den Kunden sowie Spendern unnötige Wartezeiten.

Die Öffnungszeiten des Büdesheimer Kleiderladens: montags von 10 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 13 Uhr, am Donnerstag, 4. Juni, von 14 bis 18 Uhr und ab Donnerstag, 18. Juni, von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 14. Uhr, am Samstag, 6. Juni, von 10 bis 13 Uhr und am Samstag, 13. Juni, von 10 bis 13 Uhr.

fmi

„Restart“ für Reihe mit Veranstaltungen

Schöneck – Das Kikeriki-Theater präsentiert am Freitag, 3. Juli, und am Samstag, 4. Juli, trotz Corona-Zeiten den Klassiker „Erwin – ein Schweineleben“ für 100 Zuschauer Open-Air auf dem Herrnhof in Kilianstädten. Dabei handelt es sich um die erste Veranstaltung der Reihe „Kultur in Schöneck 2020“. Alle anderen bisherigen Veranstaltungen mussten wegen des Coronavirus abgesagt werden. Nun dieser kleine „Restart“ mit dem Kikeriki-Theater.

Der Einlass erfolgt ab 19 Uhr, Veranstaltungsbeginn ist laut Pressemitteilung 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 Euro und an der Abendkasse 30 Euro. Tickets gibt es im Rathaus Kilianstädten unter z 06187 9562-0 oder per E-Mail an ticket@schoeneck.de. fmi

Der Bürgerbus fährt wieder

Schöneck – Ab Montag, 8. Juni, nimmt der Bürgerbus wieder seinen Betrieb auf. Wegen der Corona-Pandemie war er vorübergehend eingestellt worden. Fahrgäste können ihre Fahrtwünsche jeweils montags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 0157 80674400 anmelden. Es werden von Montag bis Freitag individuelle Fahrziele in Schöneck und Niederdorfelden angefahren. Bei den Fahrten mit dem Bus besteht die Verpflichtung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Um den Sicherheitsabstand zu wahren, ist es wichtig, dass Fahrgäste in der Lage sind, selbständig ein- und auszusteigen. Es werden maximal zwei Personen gleichzeitig befördert, informiert die Gemeinde Schöneck. fmi

Der 100. Geburtstag und keine Feier

Freiwillige Feuerwehr Kilianstädten

Schöneck. 2020 – das Gründungsjahr der Feuerwehr Kilianstädten jährt sich zum einhundersten Male. Ein großartiger Jubiläumstag, der geradezu zur Hochform an anlassorientierten Feierlichkeiten animiert.

Jahrelang hatten die verschiedenen Komitees ein eindrucksvolles Programm mit den dazugehörigen Animationen erdacht: eine akademische Feier mit Prominenz aus Politik, Brandschutz und kommunalen Mandatsträgern, die schon traditionelle Südseeparty mit ausgeweitetem Programm und als Höhepunkt eine mehrtägige Festveranstal-

tung um Rathaus und Ortsmitte.

Die aktuelle Pandemielage machte jedoch alle Planungen zunichte, sämtliche Veranstaltungen wurden aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und Rücksichtnahme auf die zu erwartenden Besucher abgesagt.

Wehrführer Günther Ditzel und Vereinsvorsitzender Matthias Steul zeigten sich zuversichtlich, dass die Geburtstagsfeiern aufgeschoben, jedoch nicht aufgehoben seien.

Eine Termingestaltung sei derzeit noch zu wagen und werde deshalb unbefristet ausgesetzt.

Harfe in der Andreaskirche

Schöneck. Zum 3. „Büdesheimer Schlosskonzert“ der Saison mit der Soloharfenistin der „Deutschen Philharmonie Merck“, Bettina Linck, möchte der „Förderkreis Büdesheimer Schlosskonzerte“ am Sonntag, 14. Juni um 17 Uhr in die Büdesheimer evangelische Andreaskirche einladen. Bedingt durch die derzeit geltenden strengen Abstands- und Hygieneregeln stehen in der Andreaskirche nur 28 Plätze zur Verfügung, die Empore darf nicht genutzt werden. Daher können dieses Konzert leider nur die Abonnenten der Konzertreihe miterleben. Bettina Linck dieses Konzert mit ihrem Programm „Images - Klangbilder auf der Harfe“ unter einigem Aufwand zu ermöglichen, bedeutet für die Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden und den Förderkreis einen wichtigen ersten Schritt zurück ins normale Konzertleben. Das 4. Abonnementskonzert am 6. September und das 5. Konzert am 15. November können hoffentlich wieder mit gewohnter Besucherzahl durchgeführt werden.

Nummer 902 war nicht zu schlagen

Kilianstädter Brieftaubenzüchter fahren Sieg ein

Region Hanau – Die Brieftaubenzüchter der Reisevereinigung (RV) Langendiebach-Hanau haben ihren zweiten Preisflug der Saison durchgeführt.

Die schnellste Taube des Fluges hatte die Schlaggemeinschaft (SG) Wilhelm Jahn und Markus Binder vom Verein „Eile zur Heimat“ Kilianstädten. Der Täuberich mit der Nummer 902 war an diesem Tag nicht zu schlagen und landete mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von knapp 86 Kilometer in der Stunde im Heimatschlag.

Auch in der großen Konkurrenz in der Regionalgruppe mit 4187 Brieftauben belegte dieser Vogel einen beachtlichen ersten Platz. Für die 204 Kilometer lange Strecke, vom oberpfälzischen

Neumarkt (Auflasszeit 7.10 Uhr) aus benötigten die ersten Brieftauben knapp zwei-einhalb Stunden Flugzeit. Insgesamt wurden zu diesem Preisflug 1508 Brieftauben der 38 Züchter aus dem Raum Neuberg, Erlensee, Bruchköbel, Hanau, Nidderau, Schöneck und Maintal mitgeschickt. Die letzte der exakt 503 Preistauben landete um 9.48 Uhr in Erlensee-Rückingen bei Züchter Friedrich Adler.

Die ersten zehn Preise des zweiten Preisfluges auf einen Blick: 1. SG Wilhelm Jahn & Markus Binder (Kilianstädten), 2.,3. und 8. Manfred Lenhard (Mittelbuchen), 4. Herbert Bach(Erlensee-Rückingen), 5. Erwin Barget(Ostheim), 6. Jacqueline und Alexander Bednarz Maintal-Dörnigheim), 7. Herbert und Ma-

ria Lissmann (Neuberg-Rüdigheim), 9. SG Sebastian, Hans und Doris Fuchs (Langendiebach) sowie 10. Manfred Emmel (Bruchköbel).

Eine der besten Gesamtleistungen eines Schlages konnte Andrea Hirth aus Calbach mit ihren Tauben zeigen. Von ihren 23 gesetzten Brieftauben flogen 17 Tiere schnell genug, um einen Preis zu erringen. Weitere Top-Resultate: Paul Kurek (Ostheim) 49 gesetzt / 34 Preise, Erwin Barget 36/24, Ulrich Draband (Oberissigheim) 24/14, Norbert Rau (Windecken) 70/39, SG Sebastian, Hans und Doris Fuchs 81/44, Manfred Lenhard 29/16, SG Wilhelm Jahn und Markus Binder 20/12.

Beim nächsten Rennen starten die Tauben in Regensburg. Die Luftliniendistanz beträgt 274 Kilometer. upn

Ritterspiele am Alten Schloss in Schöneck

Plätze für Ferienspiele werden verlost

Schöneck – Nachdem das Osterferienprogramm der Gemeinde Schöneck aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, kann jetzt ein Sommerferienprogramm, wenn auch mit Einschränkungen, angeboten werden (unsere Zeitung berichtete). Es soll in den ersten drei Wochen der Sommerferien vom 6. bis 24. Juli am Jugendclub im Alten Schloss Büdesheim stattfinden.

Diese Kulisse passe perfekt zum Motto „Von Rittern, Burgen und Prinzessinnen“, so die Gemeinde in einer Mitteilung. Es werde Ritterkämpfe geben, gefährliche Drachen müssen bezwungen und das eine oder andere düstere Geheimnis aus längst vergangenen Tagen soll aufgedeckt werden. Ein leckeres Mittagessen und Getränke stehen den ganzen Tag ausreichend zur Verfügung. All das ist im Preis von 58 Euro für die Woche enthalten. Möglich ist ein Geschwisterrabatt von fünf Euro, SGB II und Wohngeldempfänger können einen Antrag auf Kostenübernahme durch das Bildungs- und Teilhabepaket stellen.

Da die Verordnungen für Veranstaltungen in Corona-Zeiten eingehalten werden müssen, findet die Ferienaktion unter besonderen Bedingungen statt. So können pro Woche maximal zwölf Kinder an der Ferienaktion teilnehmen. Die Plätze werden

am Montag, 15. Juni, per Losverfahren zugeteilt. Eine Zuteilung kann aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze pro Kind nur für eine Ferienwoche erfolgen. Es wird täglich eine Frühbetreuung ab 8 Uhr angeboten. Anmeldungen dafür sind nach der Zuteilung möglich. Die Kosten betragen zusätzlich zehn Euro.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen wird nicht jedes Kind eine Zuteilung bekommen. Für die Kinder, die beim Losverfahren kein Glück gehabt haben, stellt die Gemeinde Fun-Boxen zur Verfügung. Die Boxen enthalten Ideen zum Zeitvertreib, kleine Überraschungen und können zum Ferienbeginn kostenlos abgeholt werden in den Rathäusern in Kilianstädten und Büdesheim sowie in Oberdorfelden im Café „Kaffeekanne“ an der Alten Dorfstraße.

Flyer für die Ferienspiele werden in den Schönecker Rathäusern, Kindergärten, Schulen und Geschäften verteilt. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Gemeinde Schöneck unter ☎ 06187 9562-404 oder -408 sowie per E-Mail an die Adresse jugend@schoeneck.de zur Verfügung.

Infos im Internet

Weitere Infos und Anmeldungen ab sofort im Internet unter unser-ferienprogramm.de/schoeneck

Das Trinkwasser wird härter

Vorsorge für den Sommer: Kreiswerke stellen Netz für Schöneck und Niederdorfelden um

Schöneck/Niederdorfelden – Von „mittel“ zu „hart“: Das Trinkwasser im Bereich Schöneck und Niederdorfelden bekommt ein neues Mischverhältnis und damit einen anderen Wasserhärtegrad. Das teilen die Kreiswerke Main-Kinzig mit. Grund sind die Mehrverbräuche im Frühjahr wegen Trockenheit und vielen Menschen im Homeoffice. Die Umstellung soll jedoch nicht dauerhaft sein.

Die aktuellen Wetterprognosen wiesen auf einen weiteren trockenen Sommer hin. Nach 2018 und 2019 könnte die dritte sommerliche Trockenperiode in Folge bevorstehen. Der vergangene Winter hatte zu einer leichten Grundwasserneubildung geführt, die jedoch lokal sehr unterschiedlich ausgeprägt war. Die Niederschlagsdefizite der beiden vorangegangenen Jahre konnten dadurch jedoch nicht ausgeglichen werden, informieren die Kreiswerke Main-Kinzig in einer Mitteilung.

Bereits jetzt zeichneten sich Lastspitzen ab, die darauf hinweisen, dass man sich auf einen signifikanten Mehrverbrauch in den Sommermonaten vorbereiten müsse. Die Kreiswerke Main-Kinzig haben dazu notwendige Vorkehrungen getroffen. Ab der ersten Junihälfte stellt der Versorger sein Trinkwassernetz entsprechend um.

In den Monaten April und Mai 2020 hatte das Versorgungsunternehmen an trockenen Tagen bereits Spitzenverbräuche an Trinkwasser von bis zu plus 40 Prozent des üblichen Tagesverbrauchs verzeichnet. „Dies sind Werte, die sonst nur während sommerlicher Hitzeperioden auftreten“, erklärt Björn Schmidt, Technische Führungskraft Wasser bei den Kreiswerken Main-Kinzig.

In Summe erfasste das Un-

ternehmen für den April 2020 einen absoluten Mehrverbrauch von rund elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch wenn die Abnahmemengen in den Haushalten im Umland durch die vielen Menschen zu Hause, etwa durch das Arbeiten im Homeoffice, angestiegen sind, so sei das System noch beherrschbar, erläutert der Regionalversorger.

Die kontinuierliche Stärkung der Systeme sei jedoch eine Aufgabe, für die die Kreiswerke auch in den nächsten Jahren weitere Investitionen geplant haben. Die Kreiswerke haben für den Sommer vorgesorgt, um die Kapazitäten für alle Kom-

munen in ihrem Verbundnetz zu sichern. So würden die Fördermengen von Brunnen im Rahmen der Möglichkeiten und in Abhängigkeit der lokalen Grundwasserstände erhöht. Diese Maßnahmen führen allerdings lokal zu Veränderungen der Mischverhältnisse.

Fördermengen werden erhöht

Konkret sei auch im Bereich Niederdorfelden und Schöneck eine Netzumstellung geplant, von der die Ortschaften Nieder- und Oberdorfelden, Kilianstädten sowie Büdesheim direkt

betroffen sind. Hier komme es aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Rohwässer und der gegebenen Netzstruktur zu einer Veränderung der Wasserhärte. Zurzeit weist das Trinkwasser in diesen Gebieten den Härtebereich „mittel“ auf. Für die Dauer der ab dieser Woche geplanten Umstellung werde das Trinkwasser dem Härtebereich „hart“ zuzuordnen sein. Die Umstellung sei nicht dauerhaft geplant, sondern nur solange es die Versorgungssituation über den Sommer hinweg erfordere.

„Sobald die Verbrauchs- und die Wetterlage es zulassen, machen wir die Net-

zumstellung wieder rückgängig“, verspricht Björn Schmidt. Vorerst gehe er davon aus, dass dies gegen Ende Juli 2020 möglich sei. Die Fachkraft versichert, dass sich das Trinkwasser „nach wie vor durch eine einwandfreie Qualität entsprechend der geltenden Trinkwasserverordnung auszeichne und weiterhin regelmäßig nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes überwacht wird“.

Da die Versorgung des Ortsteils Büdesheim für die Dauer der Umstellung über den Hochbehälter Kilianstädten sichergestellt wird, kann es in Büdesheim zu einem etwas geringeren Orts-

netzdruck kommen. Dieser wird sich vom üblichen aber nicht signifikant unterscheiden und tolerierbar sein. Nach wie vor wird der Ortsnetzdruck in Büdesheim auch in höheren Straßenzügen ausreichen.

Einen dringenden Appell richten die Verantwortlichen abschließend an die Bürger: Die wachsende Zahl von automatischen Anlagen zur Gartenbewässerung sowie die registrierte zunehmende Trinkwasserabgabe zum Refüllen privater Pools sei gerade dann zu überdenken, wenn die gesamte Versorgung an heißen Tagen einem Stresstest unterzogen werde, so die Mahnung. (si)

Jury besichtigt Gärten in Schöneck

Insektenfreundlich sollen sie sein: Zum ersten Mal hat die Gemeinde Schöneck einen Preis für „Blühende Gärten“ ausgeschrieben. Die Jury aus Mitgliedern des Gemeindevorstands begab sich diese Woche auf einen Rundgang, um die Gärten der Teilnehmer zu besichtigen. Unsere Zeitung hat sie begleitet und war unter anderem im Garten von Lina Schmidt (rechts) zu Gast. Begeistert war nicht nur Bürgermeisterin Conny Rück.

FOTO: MIRJAM FRITZSCHE

» Seite 16

Wo blüht es am schönsten?

Jury nimmt Bewerbungen für Garten-Wettbewerb in Augenschein

Schöneck – Gewächshaus, Hühnerstall, Gemüsebeet, Wildblumenwiese: Familie Kolberg hat sich an der verlängerten Glockenstraße ein kleines Idyll geschaffen. „Vor vier Jahren haben wir das Grundstück erworben, da gab es hier noch nichts davon. Es war eine richtige Watalachei“, erzählt Rentner Heimo Kolberg. Zu Gast bei ihm ist heute die Jury für den Wettbewerb „Schönecks blühende Gärten“. Neun Bewerbungen in Kilianstädten und Oberdorfelden sollen an diesem Tag in Augenschein genommen werden. Der HA hat die Jurymitglieder ein Stück des Weges begleitet. Die Scholle der Kolbergs macht den Anfang.

„Bei uns blüht immer irgendwas“, erklärt Tochter Melanie Kolberg. Zum Beispiel auf der „Schmetterlingswiese“, die nicht gemäht und gejätet wird und auf der auch Disteln wachsen dürfen. Es gibt eine kleine Bienentränke aus Steinen. Angepflanzt wurden auch viele Obstbäume und -sträucher wie Aprikose, Pflaume und Äpfel.

Im Garten wachsen auch Pfingstrosen, Kamille, Lilien und Astern. Vater Heimo Kolberg hat sich mit den Hühnern einen kleinen Traum erfüllt. „Wir haben Vorwerk-Hühner. Die sind pflegeleicht und robust“, erklärt er. Der Garten sollte der Ausgleich im Ruhestand sein. „Ich bin praktisch jeden Tag hier. Es gibt immer was zu tun.“ Aktuell arbeitet er an einem Geräteunterstand. In Regentonnen wird das Wasser gesammelt. „Viele Pflanzen haben wir mit Nachbarn getauscht.

Wir fahren nicht einfach im Frühjahr in den Baumarkt und kaufen ein“, betont Tochter Melanie Kolberg. Die Jurymitglieder sind begeistert. „Es geht uns um Artenreichtum. Und den sehen wir hier“, sagt Jörg Reichelt vom Umweltbüro der Gemeinde. Weiter geht's in den Frauentag zur nächsten Bewerberin. Dort staunen die Besucher nicht schlecht über den prachtvollen Garten, den Lina Schmidt rund um ihr Haus hat entstehen lassen. „Meine ganze Freizeit ver-

bringe ich hier. Und wenn es mir mal nicht so gut geht, brauche ich nur in den Garten zu gehen, dann ist alles wieder okay“, sagt die 81-jährige. Das glaubt man ihr gern. Der Garten ist ein Schmuckstück. Er kommt völlig ohne Rasenfläche aus. Dabei ist das Grundstück riesig, insgesamt 1700 Quadratmeter groß. Es gibt zwei Teiche, unzählige blühende Stauden, eine Rosenpforte und sogar einen Mammutbaum. „Dies ist ein Sammler- und Naturgarten“, erzählt die Kilianstädterin

weiter. Viele Pflanzen stammen von Staudenfreunden. Auf der Terrasse steht ei-

ne ganze Kaktuslandschaft. Welches ihre liebste Pflanze ist, wird Lina Schmidt ge-

fragt. „Och, da kann ich mich gar nicht entscheiden. Ich glaube, ich mag sie alle“, sagt

sie. Die Zeit vergeht schnell. Die Jury ist bereits an ihrer zweiten Station in Verzug. „Wir sind gespannt, was uns in den nächsten Gärten noch erwartet“, sagt Monika May vom Gemeindevorstand.

Der Wettbewerb „Blühende Gärten“

Vor einem Jahr beschloss die Gemeindevertretung, in Schöneck den Wettbewerb „Schönecks blühende Gärten“ zu starten. Die Idee der Freien Wähler, die den Wettbewerb vorgeschlagen hatten: Schönecks Grundstückseigentümer sollen dazu aufgerufen werden, in ihren Gärten insektenfreundliche Blumen und Sträucher anzupflanzen und auf Steinbeete zu verzichten. Der Wettbewerb

dient dazu, dem dramatischen Rückgang von Insekten und der zunehmenden Tendenz von Gartenbesitzern Großteile der Gärten mittels Steinschüttungen zur Reduzierung des Pflegeaufwandes anzulegen, entgegenzuwirken. Darüber hinaus soll das Ortsbild durch blühende Gärten aufgewertet und gleichzeitig den Insekten wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume geboten werden. (fm)

Wer nach der Bewertung der Jury Schönecks insektenfreundlichsten Garten besitzt, soll zeitnah bekannt gegeben werden. Insgesamt 1000 Euro Preisgeld werden ausgelobt. Dem Gewinner winken 500 Euro, der Zweitplatzierte erhält 300 Euro, der Dritte 200 Euro.

SKV Büdesheim nimmt Betrieb wieder auf

Training und Kurse starten mit coronabedingten Einschränkungen

Sschöneck – Ob Bewegung, Gesellschaft oder Kultur, zur Eindämmung des Virus mussten sich alle einschränken. Der SKV Büdesheim hat nach den Lockerungen und in Absprache mit der Gemeinde seinen Betrieb teilweise wieder gestartet. Dabei setzt er geltende sowie abteilungsspezifische Auflagen zum Schutze aller um. Hier das aktuelle Angebot der Abteilungen:

Turnen: Die Teilnahme an den folgenden Kursen sind für jeden – egal ob Mitglied oder nicht – zurzeit im Internet über Zoom möglich unter <https://zoom.us/>:

Body Styling, Dienstag 19-20 Uhr - ZOOM ID: 945131049

Yoga, Freitag 18 bis 19 Uhr - ZOOM ID: 277574846

Body Styling, Samstag 9:30 bis 10.30 Uhr - ZOOM ID: 945131049

Das weitere und Sportangebot der Abteilung Turnen findet eingeschränkt statt. Fragen zum Ablauf beantworten die jeweiligen Übungsleiter vor Ort.

Badminton: Der Einzeltrainingsbetrieb in Büdesheim und Kilianstädten ist für Er-

wachsene nach vorheriger Anmeldung gestartet, unter Einhaltung der Hygieneauflagen des Deutschen Badminton Verbandes. Das Training für die Jugendlichen ist in Planung. Weitere Informationen unter www.badminton-buedesheim.de.

Dance and More: Der Start für das Gruppentraining der „Magic Stars“ (14-16 Jahre) sowie der „Starlights“ (12-14

Jahre) ist für Mitte Juni, in Absprache mit den Übungsleitern, geplant. Für die anderen Gruppen wird ein Wiedereinstieg ins Training nach weiterer Entwicklung geprüft.

Karneval: Die Vorbereitungen für die Kampagne 2021 sind angelaufen, da die Mitglieder voller Vorfreude sind, stehen bereits interessante Themen zu Auswahl, welche in der kommenden Ver-

sammlung abgestimmt werden.

Blasorchester: Das erarbeitete Hygienekonzept wird Mitte des Monats den Abteilungsmitgliedern vorgelegt. Es wird dann gemeinsam entschieden, ob unter den erforderlichen Schutzmaßnahmen ein Probetrieb stattfinden soll.

Neben den allseits bekannten Abstandsregeln sowie

dem Betreten der Halle mit Mundschutz geben die Übungsleiter genaue Anweisungen für die weitere Teilnahme. Wer sich krank fühlt oder coronabekanntes Symptome aufweist, wird gebeten, zu Hause zu bleiben und ärztlichen Kontakt aufzunehmen.

Weiterhin bleiben Umkleiden und Duschen geschlossen. Daher ist ein Erscheinen in Trainingskleidung erwünscht. Gruppenbildungen vor den Übungsorten müssen vermieden werden.

Wer noch kein SKV-Mitglied ist, aber mitmachen möchte und Fragen hat oder wer die Übungsleiter nicht kennt, kann dem SKV eine Mitteilung zukommen lassen unter info@skv-buedesheim.de. Die Anfrage wird umgehend beantwortet. Von spontanen Besuchen am Übungsort bittet der Verein abzuweichen.

Der Vorsitzende Lutz Edel freut sich, dass der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden kann und dankt allen Mitgliedern und Übungsleitern für ihr Durchhaltevermögen.

fmi